

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 16. Juni 1854.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg,
Oberamts Nagold.

Wirthschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
Christian Samuel Kopp, Ad-
lerwirths dahier,

kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:
einem zweistöckigen, 1843 erbauten
Wohnhaus, der Schildwirthschaft



zum Adler, mit
dinglicher Schild-
wirthschafts-Ge-
rechtigkeit, Re-
misse, Stallungen, Keller und
geräumigen Wirthschaftsge-
lassen, mitten in der Stadt, an der
Straße von Calw nach Nagold
gelegen,

einem Schaf- und Holzstall dabei,
einer Behausung hinter dem Hause
mit eingerichteter Bier-
brauerei und Brannt-
weindbrennerei,



einer Fohremise, worunter zwei
sehr geräumige Bierkeller und
wobei eine bedeckte Kugelbahn
ist, ganz in der Nähe des Wohn-
hauses,

Dr.-Vers.-Anschlag zus. . . 6475 fl.,

Anschlag . . . 3575 fl.,

ungefähr 1/2 Morgen Gärten bei
den Gebäuden,

Anschlag . . . 235 fl.,

15/16 an einer Scheuer in der Nähe
des Hauses,

Dr.-Vers.-Anschlag . . . 375 fl.,

Anschlag . . . 300 fl.,

circa 33 Morgen Ländel, Aecker
und Wiesen,

Anschlag . . . 4755 fl.,

Gesammt-Anschlag . . . 8865 fl.,

am Mittwoch dem 12. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus in öffentliche
Versteigerung, wozu Liebhaber mit
dem Bemerken eingeladen werden, daß
die Gebäude auch ohne die Güter
abgegeben werden.

Den 13. Juni 1854.

Königl. Amtsnotariat.
Elwert.

Amtsnotariat Altenstaig.

Gaugenwald.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

Das zur Gantmasse des Jakob
Seeger, Kronenwirths zu Gaugen-
wald gehörige Anwesen, bestehend in:
Gebäu:

einem einstöckigen Wohnhaus und
Scheuer unter
einem Dach,
oben im Dorf,
die Wirthschaft zur
Krone;

Mäh- und Brandfeld:

8 Morgen 3/4 Ruthen;

Wald:

1 1/8 Morgen Nadelwald;

Markung Warth;

Wiesen:

1/4 an 8 Morgen 6 Ruthen in
Dabler-Wiesen,

gemeinderäthlich zu 1620 fl. geschätzt,
wird in Folge Gläubigerbeschlusses
am Montag dem 3. Juli d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Gaugenwald
einem weitem zweiten und ohne Zwei-
fel aber letzten Verkauf ausgesetzt wer-
den.

Da diese Wirthschaft die einzige
im Ort ist, dürfte ein solider Mann
mit einigem Vermögen neben dem Be-
trieb seiner Dekonomie sein anständi-
ges Fortkommen hierauf finden.

Fremde Käufer haben sich mit ge-

meinderäthlichen Vermögenszeugnissen
zu versehen.

Altenstaig, den 12. Juni 1854.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Nagold.

Gläubiger-Anruf.

Der ledige 26 Jahre alte Schuh-
machergeselle

Jakob Friedrich Walz von hier
wandert, ohne einen Bürgen zu stel-
len, nach Nordamerika aus.

Seine etwaigen Gläubiger werden
daher aufgefordert, ihre Ansprüche
an denselben

innerhalb 10 Tagen

hier geltend zu machen, da nach deren
Ablauf später einkommende Forderun-
gen unberücksichtigt bleiben müssen.

Den 12. Juni 1854.

Gemeinderath.

Vorstand: Engel.

Haiterbach,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der außergerichtlich zu erledig-
enden Schuldenfache des
Adam Wiedmaier, Delmüllers
dahier,

ist die vorhandene Liegenschaft im
Wege der öffentlichen Versteigerung
zum Verkauf zu bringen.

Dieselbe besteht in Folgendem:

ein Wohnhaus und Scheuer an



der Nagolder Straße, mit

Del-, Reib- und Schleif-

mühle, welche Werke mit

hinlänglicher Wasserkraft verse-

hen sind,

ungefähr 17 Ruthen Gärten,

1 Morgen 3 1/2 Viertel Wiesen und

10 Morgen Aecker, meist guter
Qualität.

tungen,
ur noch
vom 11.
ni galt
cht Tage
fl. und
stete am
ste vom
denstadt
f letztem
nten gar
werden
oche die
nnt und
luffschlag
r liegen
r 2c. der
die Aus-
daß sich
erinnern.
Pracht,
eles bei-
Früchte
1847?
hat, thut
Verkauf
wir neue
s. Den-
wir, so
es Brod
eintritt.
c.
Calw
11 fr.
10 "
8 "
7 "
11 "
12 "
— "
23 "
21 "
3 5/8 Lth.
i w,
mi 1854,
Schffel.
l. fr. | fl. fr.
2 38 | 12 12
0 40 | 29 54
0 | 9 36
9 56 | 19 48

Der Verkauf findet am
Montag dem 3. Juli d. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause statt und
werden die Kaufsliebhaber hiezu mit
dem Bemerken eingeladen, daß sich
auswärtige — hier persönlich nicht
bekannte Liebhaber mit gemeinderäth-
lichen Prädikats- und Vermögenszeug-
nissen zu versehen haben.
Den 14. Juni 1854.
Gemeinderath.

Gesehen
Stadtschultheiß Maier.

Ebhausen,
Oberamts Nagold.

Wiederholter Holzverkauf.

Da bei dem am 29. v. M. statt-
gehabten Langholzverkauf kein gün-
stiges Resultat erzielt wurde,
so wird ein wiederholter
Verkaufsversuch im Sub-
missionswege vorgenommen und das
Holz demjenigen Kaufsliebhaber zu-
gesagt, welcher bis

Montag den 19. d. Mts.
das höchste Offert macht.
Den 9. Juni 1854.

Schultheißen = Amt.
Rietzmüller.

Oberthalheim,
Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Montag dem 19. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
aus dem Gemeindewald Kohlgrub
circa 70 Stücke Säg-
klöße, von 16 bis 18

Zoll Durchmesser,
gegen baare Bezahlung im öffentlichen
Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber
höflich eingeladen werden.

Der Verkauf wird im Walde vor-
genommen.

Den 10. Juni 1854.

Schultheißenamt.
Klink.

Nagold.

Zu verkaufen:

Eine gute Wiener Gitarre, ein
Kinderwägelchen mit eiser-
nen Achsen und hän-
gendem Korb und
ein zweieimeriges Dvalfaß in
Eisen gebunden. Wo, sagt

G. Zaifer.

Altensraig Stadt.
M i s s i o n s f e s t
am nächsten Sonntag dem 18. Juni,
Nachmittags halb 2 Uhr,
wozu freundlich einladet
der Ausschuss des Missions-Vereins.

Nagold.

Am 1. Juli befördere ich eine Gesellschaft

Auswanderer



nach Amerika, wozu ich noch Personen annehmen kann
und zwar

Erwachsene zu 53 fl.,

Kinder zu 43 fl.,

mit freier Fahrt von Mannheim ab.

G. Zaifer.

B r e m e n.

Am 1. und 15. Juli segeln von Bremen nach New-York und Bal-
timore große, bequem eingerichtete Dreimaster, und
können hiesfür zu dem billigen Preise von 100 fl. Er-
wachsene, Kinder billiger ab Mannheim einschließlich
guter vollständiger gekochter Kost auf dem Seeschiffe, Verträge geschlossen
werden bei dem

Bezirks-Agent:
Gottfried Günther, Tuchsheerer.

N a g o l d.

Höchst wichtig für Bierbrauer!

Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

Bier-Essenz,

womit trübe, saure, harte und duse Biere so hergerichtet werden können,
daß man sie dem allerbesten Bier an die Seite stellen kann.

Der Preis ist per Krug sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 24 kr.
G. Zaifer.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Enthüllte Geheimnisse

der

Sympathie und des Magnetismus.

Ein

Kunst- und Wunderbuch,

enthaltend
die wichtigsten sympathetischen Mittel

gegen
schwere Krankheiten und Gebrechen,

z. B. gegen den Stein, Krebs, das Podagra, Fieber, die Epilepsie, Brüche,
Selbsucht, Wassersucht, Abzehrung u. s. w. u. s. w.

Nebst wunderbaren Geheimnissen zum Nutzen und Vergnügen für
Jedermann, besonders für jede Haushaltung. Preis 18 kr.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Pfalzgrafenweiler,
Oberamts Freudenstadt.
Solz-Verkauf.
Die Gemeinde verkauft aus ihren
Waldungen



591 Stämme Langholz
am

23. Juni d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus, wozu die
Liebhaber höflich eingeladen werden.
Den 12. Juni 1854.

Schultheißenamt.
Nestlen.

Kuppingen,
Oberamts Herrenberg.

Eichen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt,
am Samstag dem 24. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,



im hiesigen Communwald
42 Eichen, von 30 bis
60 Schuh Länge, Durch-
messer von 13 bis 22 Zoll ent-
haltend,

im öffentlichen Aufstreich an den Meist-
bietenden ums baare Geld zu verkauf-
en, wozu die Liebhaber höflich ein-
geladen werden.

Den 15. Juni 1854.

Für den Gemeinderath:

Der Vorstand: Widmaier.

Emminger.

Erklärung.

Schon von mehreren Seiten her
hat der Unterzeichnete gehört, daß
Kinder angeblich von hier während
der Schulzeit auf dem Bettel sich um-
her treiben. Ich glaube nun darauf
aufmerksam machen zu müssen, daß
solche nicht von hier seyn können, da
keine derartigen Schul-Versäumnisse
vorkommen. Mittags kommen die
Armen zur Suppe, welche unter Auf-
sicht gegessen wird, und Nachmittags
beschäftigen sich die Arbeitsamen mit
Stücken, obwohl freilich der Verdienst
leider gering ist. Dagegen sind aller-
dings hier wie anderwärts einige alte
gewerbsmäßige Bettler, welche Andern
und noch mehr sich selber zur Last
sind, und die öffentliche Wohlthätigkeit
mißbrauchen, während so mancher ver-
schämte Hausarme sich kümmerlich
nährt.

Lessing, Pf.-B.

Des Königl. Pr. Kreis-Physikus
Doctor Koch's

Kräuter-Bonbons,

1/2 Schachtel
36 fr.

1/2 Schachtel
18 fr.

ein probates Linderungsmittel bei Heiserkeit, Grippe, Katarrh etc., sind stets
ächt zu haben in Nagold in der

so wie in Herrenberg bei

Buchhandlung von G. Zaiser,
N. Fr. Koenle.

N a g o l d.

So eben ist erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Kriegs-Atlas,

enthaltend:

- 1) eine Karte des schwarzen Meeres, des Kaukasus und des türkischen Reiches in Asien;
- 2) eine Karte der europäischen Türkei und Griechenlands,
- 3) eine Karte der Ostsee, des finnischen Meerbusens und der angrenzenden Landestheile;
- 4) eine Uebersichtskarte von Europa.

Preis à 24 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung erscheint in wöchentlichen Liefe-
rungen von einem Bogen groß Oktav (16 Seiten) 1 1/2 Kreuzer:

N e u e s t e s

Stuttgarter Kochbuch

für

alle Stände.

Eine auf eigene Erfahrung gegründete Anleitung zur Zubereitung schmack-
hafter Speisen, Backwerke, Konfituren, eingemachter Früchte und Liqueuren,
nach den Regeln der deutschen, französischen und englischen Kochkunst,

von

Louise Schäfer.

Buchhandlung von G. Zaiser.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Predigten über freie Texte.

Evangelische Zeugnisse süddeutscher Prediger.

Jahrgang 1854.

Eine Sammlung von Bekenntnisschriften

über

alle Unterscheidungs-Lehren
der evangelisch-lutherischen Kirche.

Herausgegeben von

Stadtpfarrer Staudenmayer.

Preis per Heft 16 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Lumpen-Gesuch.

Für eine größere Papierfabrik kaufe ich wollene und leinene Lumpen
in großen und kleinen Partien und zahle die höchsten Preise dafür.

G. Zaiser.

N a g o l d.

Offene Stelle.

Ein in gutem Rufe stehendes solides Mädchen, das im Kochen, Putzen und in den häuslichen Geschäften erfahren ist, auch schon längere Zeit dient und sich mit guten Zeugnissen über ihre Dienstleistungen und gute Aufführung ausweisen kann, findet gegen angemessenen Lohn eine Stelle hier bis Jakobi.



Wo, sagt G. Zaiser.

Wildberg.

Strohüte - Empfehlung.

Ich besitze aus der hiesigen Strohflecht-Anstalt ein Commissions-Lager hübscher Frauen- und Kinderhüte, Strohhätschen und Körbchen, die ich bei gegenwärtiger Verbrauchszeit den Herren Wiederverkäufern, als auch einem geehrten Publikum unter Zusicherung billiger Preise bestens empfehle.

G. Seyer

N a g o l d

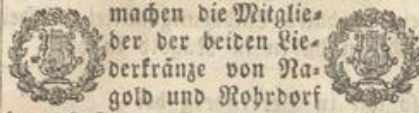
Einige Viertel Pfundklee sucht zu miethen. Wer, sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

Liederkränz.

Nächsten Sonntag den 18. Jun, Abends 4 Uhr,



machen die Mitglieder der beiden Liederkränze von Nagold und Rohrdorf bei günstiger Witterung einen Ausflug in das Bad Körsenbach, wozu Musikliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Reichardt.

Spinnerei bei Iselshausen.

Zu vermietten.

Circa 2 Morgen Wiesen wünscht zu vermietten J. A. Sannwald.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Neues

Punktir - Büchlein,

oder

Die Kunst,

von dem Schicksal auf verschiedene Fragen passende Antworten zu erhalten.

Von Lady Emmy Pembroke.

19te Auflage. Elegant broschirt. Preis 12 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

So eben ist wieder eine neue Sendung angekommen von der

Englischen Patent-Leinwand

gegen jede Art

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfweh, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß)

Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich den: daß sie wirklich hilft!

In Nagold ist die Haupt-Niederlage in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Geräucheretes Fleisch vor Motten u. zu bewahren.

Man wasche es nach dem Räuchern aus einer ziemlich starken Aschenlauge, die aber kaum noch lauwarm seyn darf und hänge es hernach an einen luftigen Ort zum Trocknen auf.

Für Oekonomen.

Da das Gras allenthalben üppig emporsproßt und die Heuerndte in Kurzem beginnt, macht der Einsender darauf aufmerksam, daß eben so wie der Klee von

allen verständigen Oekonomen auf Stangengerüsten getrocknet wird, das Gras gleichfalls auf eine ähnliche Weise getrocknet werden kann. In Dölar Schmidts trefflichen Bildern aus dem Norden heißt es: Man läßt in Norwegen und Schweden das Gras nicht auf dem Boden dörren werden, sondern hängt es sogleich nach dem Mähen auf Stangengerüste, wo Luftzug und Sonne verermt wirken, und der Regen weniger schadet. Die große Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit dieser Zeit und Kosten ersparenden Heugewinnung leuchtet von selbst ein, und es werden alle denkende Landwirthe mit dieser in Norwegen und Schweden bewährten Methode Versuche anstellen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

